
Schulnachrichten.



Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dziadek.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Rhetorik nach Püllenberg. Correctur der Aufsätze; Leitung der freien Vorträge und der Privatlectüre. 2 St. Hr. D. L. Lindemann.

II. Lateinische Sprache.

Cic. Tuscul. Dispp. lib. II. III. und IV. bis cap. 14. Die Erklärung war lateinisch. — Correctur der über Thematata aus der alten Geschichte gelieferten Ausarbeitungen; Extemporalien aus Abhandlungen neuerer Lateiner; Disputirübungen; Grammatik und zwar syntaxis ornata nach Zumpt. 6 St. Hr. D. L. Dziadek.

Horat. carminum lib. II. und III. mit Auswahl; vorher das Wichtigste über des Dichters Lebensereignisse und Schriften. Die Erklärung lateinisch. 2 St. Brüggenmann.

III. Griechische Sprache.

Plat. Apolog., nach vorhergegangener Einleitung in den Schriftsteller. Darauf: Thucyd. de B. P. lib. I. bis cap. 20. Das Bemerkenswertheste über des

Geschichtschreibers Leben und Werk. Correctur der schriftlichen Arbeiten; Grammatik nach Buttmann. 4 St. Brüggemann.

Soph. Ajax bis v. 864. Zu Grunde gelegt wurde die Ausgabe von Wunder, vorangeschickt eine kurze Einleitung über Entstehung und Fortbildung der Tragödie bei den Griechen. — Darauf: Homeri Iliad. lib. IV. und ein Theil des fünften Buches, mit steter Hinweisung auf die Eigenthümlichkeit des epischen Dialektes. Die Erklärung lateinisch. Einiges von dem Gelesener wurde memorirt. 2 St. Hr. D. L. Dziabek.

IV. Französische Sprache.

Souvenirs, impressions, pensées et paysages pendant un voyage en Orient, par M. Alphonse de Lamartine; im Auszuge. Grammatik nach Leloup; Wiederholung der Formenlehre; Syntax von S. 50 bis 64; Correctur der Arbeiten. 2 St. Hr. D. L. Nieberding.

V. Hebräische Sprache.

Aus dem Lesebuche von Gesenius zuerst leichtere, darauf schwerere historische Abschnitte nebst dem einen und andern Psalm; schriftliche Uebungen aus dem Hebräischen in das Lateinische. Grammatik nach Gesenius, besonders Syntax. 2 St. Hr. Religionslehrer Thamm.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler. Das Evangelium nach Matthäus. Die Standespflichten und die Tugendmittlehre. 2 St. Hr. D. L. Thamm.

2.) Für die evangelischen Schüler. Einleitung in die Schriften A. und N. Testaments und die confessio Augustana nach Schmieder. — Erklärung der katholischen und Pastoralbriefe. 2 St. Hr. Superintendent Annecke.

II. Philosophische Propädeutik.

Logik nach Esser. 2 St. Hr. D. L. Lindemann.

III. Mathematik.

Theorie der Kettenbrüche; deren Anwendung bei den unbestimmten Gleichungen; Combinationslehre; das Binomialtheorem für ganze positive Exponenten; Auflösung der kubischen und biquadratischen Gleichungen; Anwendung der Algebra auf geometrische Gegenstände. — Die harmonische Theilung und einige Abschnitte aus der neuern Geometrie; Stereometrie und Wiederholung der Trigonometrie. Handbücher: Grunert's allgemeine Arithmetik; Matthias' Leitfaden. 4 St. Hr. S. L. Wichert.

In den drei oberen Classen wurden, auf die vorgetragenen Gegenstände bezügliche, häusliche Arbeiten gegeben und von dem Lehrer corrigirt.

IV. Geschichte und Geographie.

Die neuere Geschichte von 1492 bis auf unsere Zeit. Von den beiden für die Geschichte bestimmten Stunden wurde monatlich eine zur Wiederholung der neuern Geographie verwendet. Hr. Professor Junker.

V. Physik.

Die Lehre vom Lichte. Handbuch: August's Auszug aus Fischer's mechanischer Naturlehre. Soweit es der physikalische Apparat erlaubte, wurden die nöthigen Experimente angestellt. 1 St. Hr. G. L. Wichert.

VI. Naturgeschichte.

Wiederholung des Wichtigsten aus allen drei Naturreichen. Handbuch: Haub's Naturgeschichte. 1 St. Hr. G. L. Haub.

S e c u n d a.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Lindemann.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Die vier ersten Perioden der Literaturgeschichte nach Koberstein. Correctur der Aufsätze; Leitung der freien Vorträge und der Privatlectüre. 2 St. Hr. D. L. Lindemann.

II. Lateinische Sprache.

Liv. hist. lib. XXIV. — Cic. oratt. pro Q. Ligario und pro M. Marcello mit den nöthigen Einleitungen. Die Erklärung lateinisch. Um zu sehen, ob die Schüler mit Nutzen gelesen hatten, wurden aus mehreren Abschnitten von Zeit zu Zeit die abweichenden Phrasen in Fragen wiederholt. — Correctur der schriftlichen Arbeiten; Extemporalien und Grammatik nach Zumpt: syntaxis verbi. 6 St. Hr. D. L. Dziadek.

Virg. Aeneid. lib. IX. und X. 3 St. Brüggemann.

III. Griechische Sprache.

Xenoph. Cyrop. lib. I. Darauf: Herod. lib. V. — Grammatik nach Buttman: Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter, die Lehre von den Partikeln und der Wortbildung; aus der Syntax S. 122 — S. 139.

Correctur der schriftlichen Arbeiten. Hom. Odys. lib. I. bis IV. Die Erklärung lateinisch. 6 St. Hr. D. L. Lindemann.

IV. Französische Sprache.

Charles douze par Voltaire. Grammatik nach Leloup: die unregelmäßigen Zeitwörter und die Syntax. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. D. L. Lindemann.

V. Hebräische Sprache.

Die Formenlehre; Uebungen im Lesen; gegen Ende des Jahres Versuche im Uebersetzen. Nach den Handbüchern von Gesenius. 2 St. Hr. N. L. Thamm.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler.

Die Glaubenslehre. 2 St. Hr. N. L. Thamm.

2.) Für die evangelischen Schüler.

Die Glaubensartikel nach Knievel. Erklärung des Corinther-Briefes. 2 St. Hr. Superint. Annecke.

II. Mathematik.

Gleichungen des ersten Grades mit mehreren unbekanntem Größen; quadratische Gleichungen; die logarithmischen Rechnungsarten; arithmetische und geometrische Progressionen. — Wiederholung der Lehre vom Kreise; Proportionen an geradlinigen ebenen Figuren und am Kreise und deren Inhaltsbestimmungen; die-Anfangsgründe der Trigonometrie. 4 St. Hr. G. L. Wichert.

III. Geschichte und Geographie.

Geschichte der Orientalen und Griechen bis auf Alexander den Großen nebst der einschlagenden Geographie. — Neuere Geographie von Asien, Amerika und Afrika. 3 St. Hr. Prof. Junker.

IV. Physik.

Allgemeine Einleitung in die Physik; die Hauptdefinitionen aus der Chemie; allgemeine Eigenschaften der Körper; die Lehre von der Luft und Wärme. 2 St. Hr. G. L. Wichert.

T e r t i a.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Nieberding.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Die Lehre vom Satz und Einiges aus der Synonymik; Uebungen im richtigen Lesen und Declamiren; Correctur der schriftlichen Arbeiten. Handbücher: Neuhochdeutsche Schulgrammatik von Hoffmann und Hülstet's Sammlung ausgewählter Stücke aus den Werken deutscher Prosaiker und Dichter. 3 St. Hr. Prof. Junker.

II. Lateinische Sprache.

Caes. de bello civili: lib. II. und III. Grammatik nach Zumpt: Wiederholung der Rection der Casus; Lehre vom Gebrauch der tempora und modi. Einübung von Wurzelwörtern; Memoriren aus Rutherford's loci memoriales; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 6 St. Hr. D. L. Nieberding.
Ovid. Metamorph. I. — V. nach Nadermann's Ausgabe. Metrik nach Zumpt. 3 St. Hr. D. L. Lindemann.

III. Griechische Sprache.

Wiederholung des grammatischen Pensums der Quarta; darauf: verba contracta, verba auf μ und verba anomala nach Buttman. Memoriren von Wurzelwörtern; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Hr. D. L. Nieberding.

Ober-Tertia. Xenoph. Anab. lib. III. IV. und V, 1. Beim Analysiren wurde besonders auf Einprägung der unregelmäßigen Formen gehalten. 3 St. Hr. D. L. Dziadek.

Unter-Tertia. Aus dem Elementarbucho von Jacobs der zweite Cursus bis zur Länder- und Völkerkunde. 3 St. Hr. D. L. Nieberding.

IV. Französische Sprache.

Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern nach Leloup. Erklärung des Numa Pompilius von Florian nach der Dressischen Ausgabe, verbunden mit leichteren Uebungen im Uebersetzen in das Französische. 2 St. Hr. D. L. Nieberding.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler.

Das katholische Kirchenjahr in seinen Sonntagen und Festtagen; Gebräuche und Cäramonien der Kirche. 2 St. Hr. N. L. Thamm.

2.) Für die evangelischen Schüler.

Die drei Glaubensartikel. — Erklärung des Evangeliums des Johannes und einige Capitel aus dem Evangelium des Matthäus im Grundtexte. 2 St. Hr. Superint. Annecke.

II. Mathematik.

Ober-Tertia: Wiederholung der Potenzenlehre; Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntten Größe. — Gleichheit geradliniger Figuren aus Grundlinie und Höhe; Theilung derselben; Lehre vom Kreise. 3 St. Hr. G. L. Wichert.

Unter-Tertia: Rechnung mit entgegengesetzten Größen; die algebraischen Rechnungsarten; Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten; Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln. — Gleichheit der Dreiecke und Congruenz und die daraus folgenden Eigenschaften. 3 St. Hr. G. L. Wichert.

III. Geschichte und Geographie.

Geschichte der Römer bis zur Zerstörung des weströmischen Reiches. — Geographie von Europa, Asien und Afrika. 3 St. Hr. Prof. Junker.

IV. Naturgeschichte.

Zoologie und zwar die Kerp- und Bauchthiere. Handbuch: Haub's Naturgeschichte. 2 St. Hr. G. L. Haub.

C. Fertigkeiten.

Singen.

Vierstimmige Choräle und größere Singstücke. 2 St. Hr. Hülflehrer Dffowski.

Von dem Sängerkhore wurden in einer wöchentlichen Stunde vierstimmige Choräle, Hymnen und Gesellschaftslieder gesungen, und zwei Messen, eine Mozartsche und eine Hoffmannsche, mit Musikbegleitung neu eingeübt und aufgeführt.

Quarta.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Schnitz.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Die Lehre vom einfachen Satze; nach Hoffmann's neuhochdeutscher Schulgrammatik. Übung im richtigen Lesen und Declamiren; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Hr. Prof. Junker.

II. Lateinische Sprache.

Wiederholung der Formenlehre; die Lehre von den Casus nach Zumpt's Grammatik und den Aufgaben von Dronke. Correctur der schriftlichen Arbeiten. Zum Memoriren gab der Lehrer theils selbstgebildete, theils aus geeigneten Stellen der Alten ausgewählte Sätze; gegen das Ende des Schuljahres wurden die loci memoriales von Rutherford benützt. — Aus Cornelius Nepos die sieben ersten Feldherren; aus Phaedri fabulae: 1 bis 23, nebst profodischen Erläuterungen. 9 St. Hr. G. L. Schnitz.

III. Griechische Sprache.

Die Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf μ , mit vielen schriftlichen Übungen. Uebersetzt wurde aus dem Elementarbucho von Jacobs. 6 St. Hr. G. L. Schnitz.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler.

Die Sittenlehre nach Dntrup. 2 St. Hr. R. L. Thamm.

2.) Für die evangelischen Schüler.

Die Glaubenslehre, mit besonderer Anwendung auf das dritte, vierte und fünfte Hauptstück. Erklärung einzelner Abschnitte aus der Geschichte der christlichen Kirche; nach Spieker's Lehrbuche. 2 St. Hr. Hector Kroll.

II. Mathematik.

Wiederholung der Rechnungsarten des gemeinen Lebens und deren Begründung durch die Proportionslehre; Theorie der Dezimalbrüche. Die Anfangsgründe aus der Geometrie. 3 St. Hr. G. L. Wichert.

III. Geschichte und Geographie.

Geschichte der Orientalen und Griechen. — Geographie Europa's, mit Aus-
schluß von Deutschland. 3 St. Hr. Prof. Junker.

IV. Naturgeschichte.

Aus der Zoologie die Knochenthiere. Handbuch: Haub's Naturgeschichte. 2
St. Hr. G. L. Haub.

C. Fertigkeiten.

I. Zeichnen. Handzeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. Hr. H. L. Ossowski.

II. Singen. Vierstimmige Choräle und größere Singstücke, mit theoretischen Er-
läuterungen. 2 St. Derselbe.

Q u i n t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Kattner.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Grammatik nach Hoffmann: Wiederholung der Formenlehre; das erste Buch
der Syntax oder die Lehre vom einfachen Satze. Aus dem betreffenden Theile
von Hülfstett's Sammlung wurde gelesen und vorgetragen. Correctur der
schriftlichen Arbeiten. 4 St. Hr. G. L. Kattner.

II. Lateinische Sprache.

Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Classe; darauf: die abweichens-
den Perfecta und Supina und die Lehre vom Satze, nebst der Rection der
Casus. Aus dem Lesebuche von Ellendt der erste und zweite Abschnitt und
21 Stücke aus dem dritten. Memoriren aus Nadermann's Wurzelwörter-
buch von A bis R. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 10 St. Hr. G. L.
Kattner.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler.

Glaubenslehre: von dem Erlöser; von dem h. Geiste; von der Kirche; von
der Gnade; von den h. Sacramenten und den vier letzten Dingen. Handbuch:
Katechismus von Dntrup. Aus der biblischen Geschichte des A. T. der Ab-

schnitt von der babylonischen Gefangenschaft bis auf Christus. 2 St. Hr. N. L. Thamm.

2.) Für die evangelischen Schüler.

Erklärung des zweiten und dritten Hauptstückes des Katechismus. Biblische Geschichte des N. T. Die Schüler mußten die wichtigsten Abschnitte schriftlich wiedererzählen 1 St. Hr. Rector Kroll.

II. Rechnen.

Die Bruchrechnung; einfache und zusammengesetzte Regel von dreien, in geraden und umgekehrten Verhältnissen; der Ketten- und Gesellschaftsrag. 4 St. Hr. G. L. Kattner.

III. Geschichte und Geographie.

Biographische Erzählungen aus der mittleren und neueren Geschichte: von Klodwig bis zu den Kreuzzügen. Handbuch: Welser. Wiederholung der Geographie Europa's; darauf die übrigen vier Erdtheile. Handbuch: Nieberding's Leitfaden. 3 St. Hr. G. L. Schnig.

IV. Naturgeschichte.

Nach Wiederholung der ersten und zweiten Ordnung der Säugethiere die dritte und vierte. Handbuch: Haub's Naturgeschichte. 2 St. Hr. G. L. Kattner.

C. Fertigkeiten.

I. Zeichnen. Die Formenlehre; Zeichnen regelmäßiger Vielecke und anderer Figuren; nach Schmid's Methode. 2 St. Hr. H. L. Ossowski.

II. Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften. 3 St. Derselbe.

III. Singen. Tactarten; Ton Schlüssel; Dur- und Molltonarten; musikalische Haupt- und Nebenzeichen; die chromatischen und enharmonischen Töne; Intervalle; musikalische Wörter und Zeichen. Singen zweistimmiger Lieder. 2 St. Derselbe.

S e x t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Haub.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Grammatik nach Hoffmann: Formenlehre, mit Ausschluß der Etymologie

und der in dem Handbuche befindlichen Anhänge. Aus der Syntax die Vorbemerkungen und die kurzen praktischen Regeln über die Interpunction. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Hr. G. L. Haub.
Lesen und Auswendiglernen aus dem betreffenden Theile der Hülstett'schen Sammlung. 1 St. Brüggemann.

II. Lateinische Sprache.

Grammatik nach Zumpt's Auszuge: von Anfang bis Cap. 59. und Cap. 65. Auswendiglernen von Wurzelwörtern aus Nadermann. Correctur der schriftlichen Arbeiten. Uebersetzt wurde der erste Cursus aus Ellendt's Lesebuche. 10 St. Hr. G. L. Haub.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler.

Die Glaubenslehre: vom Daseyn Gottes bis zur Erlösung. Handbuch: Dntrup's Katechismus. Biblische Geschichte des A. T. von Adam bis zur babylonischen Gefangenschaft. 2 St. Hr. N. L. Schamm.

2.) Für die evangelischen Schüler.

Erklärung des ersten und zweiten Hauptstückes des Katechismus. Das Wichtigste aus der biblischen Geschichte von Moses bis auf Christus. Darauf: Lebensgeschichte Jesu mit Bezugnahme auf die christlichen Sonn- und Festtage. 1 St. Hr. Rector Kroll.

II. Rechnen.

Die vier Species in unbenannten und benannten, in ganzen und gebrochenen Zahlen; der Dreisatz. 4 St. Hr. G. L. Haub.

III. Geschichte und Geographie.

Biographische Erzählungen aus der alten, besonders griechischen und römischen Geschichte. Handbuch: Welter. — Erläuterung der nothwendigsten geographischen Vorbegriffe; Europa. Handbuch: Nieberding's Leitfaden. 3 St. Hr. D. L. Nieberding.

IV. Naturgeschichte.

Allgemeine Uebersicht und Eintheilung der Säugethiere; ausführlicher die Zweihänder und Vierhänder. Handbuch: Haub's Naturgeschichte. 2 St. Hr. H. L. Dffowski.

C. Fertigkeiten.

- I. Zeichnen. Die Formenlehre nach P. Schmid's Methode. 2 St. Hr. H. L. Dffowski.
- II. Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften. 3 St. Derselbe.
- III. Singen. Die musikalischen Haupt- und Nebenzeichen; Uebungen im Contreffen; Singen einstimmiger Lieder. 2 St. Derselbe.

Der Religionslehrer, Herr Thamm, bereite in diesem wie in den früheren Jahren einige Schüler der unteren und mittleren Classen in außerordentlichen Stunden zum ersten Empfange der heiligen Communion vor, welche in Gemeinschaft mit den übrigen Schülern der Anstalt am 1. August d. J. in der Gymnasialkirche gefeiert wurde. Sowohl bei diesem als auch bei dem am 14. Nov. vorigen und am 27. März l. J. für die kath. Schüler der Anstalt angeordneten h. Bußgeschäfte betheiligten einige Herren Pfarrer ihre gewohnte, mit dem wärmsten Danke von uns anerkannte, freundliche Theilnahme.

Die evangelischen Schüler empfingen das h. Abendmahl nach der durch den Superintendenten, Herrn Annecke, gehaltenen Vorbereitung am 6. Dez. v. und am 2. Mai d. J.

Verfügungen der hohen Behörden.

1. Ein Königlich Hochlöbliches Provinzial-Schul-Collegium spricht sich über das dienstliche Verhältniß des Directors zu der Gymnasial-Casse aus. Königsberg, den 8. Dezember 1840.
2. Ein K. H. Pr.-Sch.-C. genehmigt den Lectionsplan für das Schuljahr 1840 — 41, so wie die für die Schüler beantragte „Neuhochdeutsche Schulgrammatik für Gymnasien und Progymnasien. Mit Rücksicht auf Sprachvergleichung bearbeitet von R. A. J. Hoffmann. Clausthal 1839.“ Königsberg, den 10. Dezember 1840.
3. Der Anstalt wird ein Exemplar der lateinischen Vorschule von Blume mit dem Auftrage übersandt, eine gründliche Prüfung der von Blume in dem Buche versuchten Methode zu veranlassen und über den Ausfall der Prüfung zu berichten. Königsberg, den 10. Dezember 1840.

4. Ein K. S. Pr.-Sch.-C. theilt den Erlaß des Hohen Vorgeordneten Ministeriums, die Gleichstellung der beiden Semester auf den diesseitigen Universitäten betreffend, unter der Aufforderung mit, darüber zu berichten, ob es bei der Genehmigung des Vorschlages nöthig, rätlich und thunlich seyn möchte, künftig nur einmal im Jahre und zwar am Schlusse des Sommercursus die vorschriftsmäßige Prüfung der zu den Universitäten übergehenden Schüler abzuhalten und zu dem Ende für die Prima jährliche, mit dem Monate October beginnende, Curse anzuordnen. Königsberg, den 29. Januar 1841.
5. Die von dem Director beantragte Censur-Einrichtung wird genehmigt. Königsberg, den 16. Februar 1841.
6. Ein K. S. Pr.-Sch.-C. gestattet die von dem Director für das laufende Schuljahr zu Vorschlag gebrachte Classen-Prüfungen und genehmigt deren Einführung bei der Anstalt. Königsberg, den 2. April 1841.
7. Benachrichtigung, daß die dritte Conferenz der Gymnasial-Directoren der Provinz Preußen den 8., 9. und 10. Juli c. in Königsberg Statt finden werde. Königsberg, den 19. April 1841.
8. Der unter dem 8. Januar 1841 über den Erfolg der Ruthardschen Methode erforderte Bericht soll erst Ostern 1842 erstattet werden. Königsberg, den 26. April 1841.
9. Die beiden Gymnasien des Fürstenthums Lippe, zu Detmold und Lemgo, sind dem Programmatausch beigetreten; außer den durch diesen Anschluß notwendig gewordenen Exemplaren sind noch 6 für das Königreich Württemberg, 1 Exemplar für das Herzogthum Nassau und 1 Exemplar für das Ministerium der Geistlichen u. Angelegenheiten, im Ganzen 218 resp. 220 Exemplare, einzuschicken. Königsberg, den 18. Mai 1841.
10. Dem Director wird der für die Jahre 1842 bis 1844 vollzogene Etat zugestellt. Königsberg, den 9. Juni 1841.
11. Das Manuscript der von dem Professor Junker in diesem Jahre zu verfassenden Programm-Abhandlung soll vor dem Abdruck eingeschickt werden. Königsberg, den 19. Mai 1841.
12. Dem Director wird eröffnet, „daß in der eingereichten Abhandlung zum diesjährigen Programm nichts bemerkt worden ist, was den höheren Verfügungen über den Gymnasial-Unterricht widerspricht oder andere Lehranstalten angreift.“ Königsberg, den 16. Juni 1841.

13. Se. Excellenz, der Herr Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, genehmigt auf den Bericht des Directors, daß der Gymnasiallehrer Haub das von ihm herausgegebene Lehrbuch der Naturgeschichte bei seinem naturgeschichtlichen Unterrichte zu Grunde lege. Berlin, den 19. Juni 1841.
14. Ein R. H. Pr.=Sch.=C. ertheilt nähere Bestimmungen über die den Titelblättern der von den Gymnasien jährlich ausgehenden Programme zu gebende Form und erinnert hinsichtlich des zweiten Theils des Programms an die Vorschriften der Circular-Verordnung vom 23. August 1821. Königsberg, den 26. Juli 1841.
15. Ein R. H. Pr.=Sch.=C. theilt mehrere das Abiturienten-Prüfungs-Reglement v. 4. Juni 1834 betreffende Bestimmungen des Hohen Ministeriums zur Beachtung mit. Königsberg, den 28. Juli 1841.

In Folge der Verfügung E. R. H. Pr.=Sch.=C. v. 4. Juli pr. ist dem Vereine zur Errichtung eines Denkmals für Copernicus die unter den Lehrern und Schülern der Anstalt gesammelte Summe von 13 Thlr. 24 Sgr. und 6 pf. durch den Director eingeschickt worden.

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

Nach der am 1. October v. J. durch feierlichen Gottesdienst in der Gymnasialkirche Statt gefundenen Eröffnung des Schuljahres wurden die den Schülern vor den Ferien ertheilten Zeugnisse den Classenlehrern wieder vorgelegt, die neu Aufgenommenen geprüft und nach Mittheilung des Stundenplanes in allen Classen die Unterrichtsstunden begonnen. Einige Tage später erfolgte vor den versammelten Schülern in Gegenwart des Lehrer-Collegiums die Hinweisung auf die Disciplinar-Gesetze mit dem Bemerkn, daß Uebertretungen derselben nicht ohne ernstliche Bestrafung nach Befinden der Umstände hingehen würden.

In Folge hoher Verfügung des R. Pr.=Sch.=C. v. 6. Nov. begaben sich am 2. Dez. v. J. die Lehrer und katholischen Schüler der Anstalt in die Gymnasialkirche und wohnten dem von dem Religionslehrer, Herrn Thamm, gehaltenen Hochachte bei. Dem in das Lehrzimmer der Sexta, welches bei dem, damals wieder rech/ fühlbar

gewordenen, Mangel einer Aula als auditorium maximum benutzt zu werden pflegt, zurückkehrenden Zuge schlossen sich die evangelischen Schüler an, um in Gemeinschaft mit den übrigen dem Einführungsacte eines neuen Lehrers beizuwohnen. Nach einem auf die Feier des Tages hindeutenden Gesänge sprach der Director über die mannigfachen und großen Schwierigkeiten, mit welchen selbst noch in unserem gebildeten Zeitalter die Lehrer öffentlicher Unterrichtsanstalten zu kämpfen haben und hob den Gedanken hervor, wie selten es sey, daß ein Schulmann sich die allgemeine Liebe und Achtung des Publicums zu erringen gewußt habe. An diese Betrachtung knüpfte sich einerseits die schmerzliche Erinnerung an das Leben und Wirken des am 15. Februar pr. nach schweren Leiden in das Land des ewigen Friedens hinübergegangenen Oberlehrers Jacob Nehaag und andererseits der freudige Hinblick auf dessen Nachfolger, Herrn Albert Wichert, welchen die hohe Behörde zum siebenten ordentlichen Lehr- und zwar für die Fächer der Mathematik und Physik bei dem hiesigen Königl. Gymnasium ernannt habe.

Eine an die Schüler in Bezug auf ihren neuen Lehrer gerichtete Ermahnung bildete den Schluß der über die Grundtugenden des Gymnasiallehrers angestellten Reflection, welcher die würdige Antrittsrede des Herrn Wichert und ein Gesang des Sängerkhors folgte, nach dessen Beendigung die Schüler entlassen wurden. Hierauf übergab der Director dem durch ihn vereidigten Gymnasiallehrer Herrn Wichert die von dem K. H. Pr.-Sch.-C. unter dem 6. Nov. v. J. auf Grund hoher Ministerial-Verfügung v. 28. Oct. pr. vollzogene Bestallung und empfahl denselben der Achtung und Liebe des Lehrer-Collegiums. — Herr Albert Wichert, zu Frauenburg am 11. April 1814 geboren, erhielt seine erste Bildung in der dortigen Stadtschule und verfolgte dieselbe auf dem K. Gymnasium zu Braunsberg, von welchem er im J. 1834 entlassen wurde, um sich in Königsberg für das Lehrfach, besonders der Mathematik und Physik, vorzubereiten. Nach dem pro facultate docendi dort bestandenen Examen hielt er das vorschriftsmäßige Probefahr bei dem K. Friedrichs-Collegium ab und übernahm am 14. März v. J. die Verwaltung der erledigten Stelle der Mathematik und Physik, welche ihm, nach abgelegter Prüfung pro loco, von dem 1. Oct. pr. ab definitiv übertragen worden ist.

Am 15. Febr. d. J. hielt der Religionslehrer, Herr Thamm, in der Gymnasialkirche eine Erinnerungsmesse für den verstorbenen Oberlehrer Jacob Nehaag.

Der bisherige wissenschaftliche Hülfslehrer, Herr Ferdinand Haub, ist laut hohem Ministerial-Rescript v. 19. März c. zum wirklichen Gymnasiallehrer bei der hiesigen Lehranstalt ernannt worden.

Dem Gymnasiallehrer, Herrn Arnold Schnitz, welcher unmittelbar vor den Pfingstfeiertagen erkrankte und sich in der Fortsetzung seiner amtlichen Functionen behindert sehen mußte, wurde unter dem 3. Juli c. der nachgesuchte Urlaub und eine Unterstützung zum Gebrauche des Disseebades bewilligt. Das Ordinariat der Quarta sowie die Unterrichtsstunden des Abwesenden wurden von den Mitgliedern des Lehrer-Collegiums wahrgenommen. Möge derselbe mit voller Kraft in unsere Mitte zurückkehren!

Auf den Antrag Eines Königlichen Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums wurden nach dem Vorschlage des Directors 550 Thlr. als Remunerationen und 220 Thlr. als Gratificationen für die Mitglieder des Lehrer-Collegiums von Einem Hohen Ministerium huldreichst bewilligt.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs beging die Anstalt durch eine kirchliche und Schulfeyer. Die Festrede hielt der Gymnasiallehrer Herr Wichert.

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

Während des verfloffenen Schuljahres waren in:

| | | |
|-------------------|----|---------|
| Prima | 20 | Schüler |
| Secunda | 34 | " |
| Tertia | 51 | " |
| Quarta | 37 | " |
| Quinta | 48 | " |
| Sexta | 69 | " |

Summa 259 Schüler.

Aufgenommen wurden 66; ausgetreten sind aus Secunda 2; aus Tertia 6; aus Quarta 4; aus Quinta 2; aus Sexta 5 Schüler. Vier Zöglinge mußten aus der Anstalt entfernt werden.

Nach dem Ausfall der schriftlichen und der unter dem Vorsitze des Königlichen Commissarius, Geh. Regierungsrathes, Herrn Dr. Zachmann, Ritters etc., am 9. und 10. August d. J. abgehaltenen mündlichen Prüfung erteilte die Abiturienten-Prüfungs-Commission folgenden Schülern der Prima das Zeugniß der Reife:

| N a m e n. | Alter. | Geburtsort. | Con- fession. | war in Prima. | Studium. | Univer- sität. |
|-----------------------|---------------------|--------------|------------------|------------------|-----------|-------------------|
| 1. Florian Ceynow . | 24 J. | Schlawoschin | kath. | 2 J. | Theol. | Breslau |
| 2. Carl Damski . | 23 $\frac{3}{4}$ J. | Czersk | kath. | 2 J. | Theol. | Pelplin |
| 3. Bernhard Engel . | 22 $\frac{1}{4}$ J. | Gr. Slogau | evang. | 1 J. | Rechtsw. | Breslau |
| 4. Anton Jeska . | 24 J. | Plazno | kath. | 2 J. | Theol. | Pelplin |
| 5. Andreas Krause . | 25 J. | Elchnau | kath. | 2 J. | Mathem. | Greifsw. |
| 6. Joseph Pilath . | 22 $\frac{1}{4}$ J. | Bierschulzin | kath. | 2 J. | Theol. | Pelplin |
| 7. Johann Radzimowski | 25 J. | Gogolewo | kath. | 2 J. | Theol. | Breslau |
| 8. Johann Schlusinski | 24 J. | Rheda | kath. | 2 J. | Schulfach | Posen |
| 9. Rochus Wirus . | 26 J. | Bruf | kath. | 2 J. | Theol. | Pelplin |

Die durch den Etat festgesetzte Summe von 255 Thlr. wurde zur Vermehrung der Unterrichtsmittel auch in dem verfloffenen Schuljahre verwendet. — Außer den von Einem hohen Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten durch das Königl. Hochlöbliche Provinzial-Schul-Collegium der Bibliothek des Gymnasiums zugestellten Geschenken:

- 1) Einem Exemplare des 6. Jahrganges des Rheinischen Museums für Philologie.
- 2) " " des 24. Bandes des encyclopädischen Wörterbuches der medicinischen Wissenschaften.
- 3) " " der Kortmann'schen Wandkarte von Deutschland in 16 Blättern.
- 4) " " des tom. I. fasc. 6. und tom. II. fasc. 6. von Suidae lexicon ed. Bernhardt.
- 5) " " des 8. Bandes der ersten Abtheilung der Flora regni Borussiae von Dr. A. Dietrich.
- 6) " " des 2. Bandes der Schrift: die Preussischen Universitäten von J. F. W. Koch.
- 7) " " der Paranesen von Friedemann in 5 Bänden.
- 8) " " von Wyttenbachii Opuscula selecta ed. Friedemann in 2 Bänden*)

gedenkt die Anstalt des von gedachtem hohen Ministerium durch die gütigste Verwendung des Königl. Geheimen Oberregierungs Rathes, Herrn Dr. J. Schulze, Ritters etc., auf das ehrerbietige Gesuch des Directors dem Gymnasium zur Leitung der Gesangübungen und zur Begleitung des Morgengesanges der Schüler huldvollst bes

*) No. 7 u. 8 sind dem Director durch die Gnade Sr. Excellenz des Herrn Ministers unmittelbar zugegangen.

willigten, im Kostenpreise von 250 Thalern neu gefertigten und den Anforderungen ganz entsprechenden Flügel-Instrumentes mit dem ehrfurchtsvollsten Danke und in dem schuldbigsten Pflichtgeföhle, der in dem verfloffenen Schuljahre ihr in so reichem Maaße zu Theil gewordenen Beweise unermüdlicher, fürsorglicher Berücksichtigung sich nach ihren Kräften würdig zu zeigen.

Der Gymnasiallehrer, Herr Haub, verehrte der Bibliothek des Gymnasiums ein Exemplar seines Lehrbuches der Naturgeschichte.

An Beiträgen für die Schüler-Lese-Bibliothek sind von den Schülern der beiden oberen Classen 21 Thlr. 20 Sgr., der beiden mittleren 14 Thlr. 5 Sgr., und der beiden unteren 8 Thlr. 1 Sgr. eingekommen. Der Güte Sr. Hochwürden, des Domherrn Herrn Larisch zu Pöplin, verdankt die Bibliothek:

Chateaubriand: Reisen nach Amerika; Reise nach Jerusalem; Reise nach Italien; der Genius des Christenthums; die Märtyrer; Litterarische Miscellen.

Zur Vermehrung der Schüler-Lehrbücher-Bibliothek sind 7 Thlr. 4 Sgr. 9 pf. von den Schülern beigetragen worden. Geschenkt sind der Bibliothek von dem Gymnasiallehrer Herrn Haub: fünf Exemplare des von ihm herausgegebenen Lehrbuches der Naturgeschichte; und von dem Primaner Röse: ein Exemplar einer hebräischen Bibel.

Ein Königlich-hochlöbliches Provinzial-Schul-Collegium genehmigte unter dem 31. August pr. die Wiederbesetzung der durch den Abgang der bisherigen Convictoren Hillar, Kochs, Kręcki und Weilandt erledigten Stellen durch die Primaner Rochus Wirus, Jacob Koslowski, Johann Nelke und den Secundaner Jacob Miklewski.

Der Hochwürdigste Bischof von Culm, Herr Dr. Sedlag, ließ zur Unterstützung geeigneter Aspiranten des geistlichen Standes aus dem Fonds des bischöflichen Stuhles die Summe von 190 Thlr. und aus dem Fonds des ehrwürdigen Diöcesan-Clerus die Summe von 96 Thlr. der Anstalt durch den Religionslehrer, Herrn Hamm, zufließen.

In dem Genuße des Domherr-Schulz'schen Familien-Stipendiums befindet sich der Ober-Secundaner Johann Behrendt aus Pęzgin.

Bei seiner Versetzung von hier nach Königsberg hatte der Königl. Major und Bataillonschef, Herr von Rosenberg, Ritter etc., dem Director die Summe von 10 Thlr. für hilfsbedürftige Schüler des Gymnasiums zuzustellen die Gewogenheit.

Allen diesen und uns unbekannt gebliebenen Wohlthätern der Anstalt unsern verbindlichsten Dank!

Vierter Abschnitt.

Öffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen aller Classen der Lehranstalt werden am **Freitag, den 20. August**, Morgens von 8 und Nachmittags von 2 Uhr ab im Lehrzimmer der Sexta in folgender Ordnung gehalten werden:

W o r m i t t a g.

G e s a n g.

Lateinisch in VI. Herr Gymnasiallehrer Haub.
Rechnen in VI. Herr Gymnasiallehrer Haub.
Deutsch in V. Herr Gymnasiallehrer Kattner.
Lateinisch in V. Herr Gymnasiallehrer Kattner.
Geschichte in IV. Herr Professor Junker.
Mathematik in IV. Herr Gymnasiallehrer Wichert.
Lateinisch in III. Herr Oberlehrer Nieberding.

N a c h m i t t a g.

Religionslehre in III. Herr Religionslehrer Schamm.
Französisch in II. Herr Oberlehrer Lindemann.
Geschichte in II. Herr Professor Junker.
Griechisch in II. Herr Oberlehrer Lindemann.
Religionslehre in II. Herr Superintendent Annecke.
Griechisch in I. Herr Oberlehrer Dziadek.
Mathematik in I. Herr Gymnasiallehrer Wichert.
Lateinisch in I. Brüggemann.

Sonnabend, den 21. August, Morgens 7 Uhr: feierliche Schlussmesse. Darauf: Gesang; Abschiedsrede der Abiturienten und deren Erwiderung; Verlesung; Entlassung der Abiturienten; Gesang. — Censur-Vertheilung in den einzelnen Classen.

Das neue Schuljahr wird Montag, d. 4. October c., Morgens 8 Uhr mit einem Gottesdienste eröffnet. Zur Aufnahme, für welche ich die Bestimmung, daß Schüler nicht unter zehn und für Sexta nicht über sechzehn Jahre alt seyn dürfen, zu beachten angelegentlichst bitte, ist der 1., 2. und 3. October festgesetzt.

Der Director des Gymnasiums:

Dr. F. Brüggemann.

Die öffentlich
den 20. Augu
der Sexta in folge

Lateinisch
Rechner
Deutsch
Lateinisch
Geschicht
Mathem
Lateinisch

Religion
Französi
Geschicht
Griechisch
Religion
Griechisch
Mathem
Lateinisch

Sonnabend
messe. Darauf: C
Bersehung; Entlass
einzelnen Classen.

Das neue Schu
Gottesdienste eröffne
nicht unter zehn
dürfen, zu beachten

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R

G

B

TIFFEN Gray Scale

W

G

K

C

Y

M

© The Tiffen Company, 2007

gen.

halt werden am Freitag,
on 2 Uhr ab im Lehrzimmer

r.
er.

chert.
g.

amm.
n.

.
necke.

ert.

Uhr: feierliche Schluß
und deren Erwiederung;
nsur = Ausschreibung in den

Morgens 8 Uhr mit einem
stimmung, daß Schüler
zehn Jahre alt seyn
nd 3. October festgesetzt.
des Gymnasiums:

iggemann.



